

Bürgerbeteiligung Umbau 3. Teilabschnitt Thaliastraße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 29.02.2024 gemäß § 23 GO BV folgende

2. Anfrage

- 1.) Fand nach der Fertigstellung die ersten beiden Bauabschnitte eine Evaluierung statt, ob das Vorhaben die in der Bürger“beteiligung“ geäußerten Bedürfnisse der Bevölkerung überhaupt abdeckt?
- 2.) Wie beurteilt die Bezirksvorsteherin die Kritik an dem Bauprojekt, dass zu wenig auf die Ergebnisse der Bürger“beteiligung“ eingegangen worden sei?
- 3.) Ist die Bezirksvorsteherin zufrieden mit dem Umbau der Thaliastraße oder stellen sich nachträglich Kritikpunkte heraus?
- 4.) Werden Ergebnisse einer etwaigen Evaluierung in den nächsten Bauabschnitt einfließen?

Begründung

Schon seit langer Zeit war die Thaliastraße – trotz ihrer Funktion als Ader des Bezirks – ein Schandfleck, der eine zeitgemäße, dem Bezirk entsprechende Umgestaltung dringend notwendig hatte. Als ein Umbau konkreter wurde, gab es eine seitens des Bezirks groß inszenierte Bürger“beteiligung“ – allerdings ohne verbindlichen Charakter. Umso enttäuschter zeigt sich die Bevölkerung nun nach den ersten beiden erfolgten Abschnitten des Umbaus, denn von einer ästhetischen Aufwertung des Bezirks, einer Umsetzung der in der Bürger“beteiligung“ geforderten Anliegen der Bevölkerung und einer Entspannung der Verkehrssituation ist wenig zu spüren. Sogar im Gegenteil, wenn man die Verschärfung der Parksituation und die Unzumutbarkeit der Einbahnregelungen betrachtet.

KO Michael Oberlechner, MA

BR Britta Holzer, BA

BR Heike Nepras